

Landesverband Anhalt
Geschäftsstelle: Dessau, Landwirtschaftskammer, Wolfgangstr. 6.
Versammlung: 25. 1. Bez.-Or. Cöthen. Im Bürgergarten, Städtstr.

Landesverband Prov. Sachsen
Geschäftsstelle: Saigwedel.
Versammlungen: 22. 1. Bez.-Or. Wittenberg. Hauptversammlung. 14 Uhr in Wittenberg, Theils Garten, G. Bruchstr. 17. 13.30 Uhr Börse. I.-D. j. unten.

25. 1. Bez.-Or. Raumburg a. d. S. u. Umg. 16 Uhr im 'Julesen', G. Marienstr.
23. 1. Bez.-Or. Magdeburg. Jahreshauptversammlung. 14 Uhr in der Reichshalle am Roggeberg.

Bez.-Or. Wittenberg. (I.-D. per Berl. v. 22. 1.) 1. Eingänge und Mitteilungen. 2. Austausch von Gärtnerbüchern mit dem Auslande. 3. Bericht von der Studientour Erfurt bis Nordhausen. 4. Freizeitsport. 5. Bericht von der Gärtner-Ausstellung. 6. Umverteilung der Obstsorten. 7. Bericht über den Jahres- und Kassenbericht. 8. Vorstandswahl und Wahl der Kommissionen. 9. Fragekasten u. Verschiedenes. Einladungen zum Bez.-Or.-Abend sind bis zum 22. 1. an den Schriftführer einzureichen. Recht pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet. Otto, Obmann.

Landesverband Freistaat Sachsen
Geschäftsstelle: Coswig i. Sa.
Aufnahmestelle: 75 Kleinjüdisch, Ernst Heinrich, Gmüdr, Dresden-Ostvorstadt, Post Dresden 20, Gompiger Straße.

Bez.-Or. Dresden
75 Kleinjüdisch, Ernst Heinrich, Gmüdr, Dresden-Ostvorstadt, Post Dresden 20, Gompiger Straße.

Bez.-Or. Meißner Lande
75 Baumann, Otto Siegfried, Spargelplantage, Weindöbba, Bez. Dresden, Dresdener Str. 88a.
22. 1. Leipziger Gärtner-Berein (E. G.). Bez.-Or. Leipzig. 19 Uhr in Ulrichs Bierpalast, Leipzig.

Bez.-Or. Oberlausitz
Bericht über die Versammlung vom 12. Dezember in Sittau. (Eing. 16. 12.) Unter Punkt Eingänge ist wichtig eine Mitteilung betr. Freizeitsport, ein Schreiben des Reichsverbandes, ein Schreiben des Landesverbandes Sachsen (gegenwärtige Stellungnahme der Mitglieder, welche öffentliche Kämmer besitzen), sowie aus einem Schreiben des Landesverbandes Freistaat Sachsen die Feststellung, daß keine Sterbefälle seitens dieses Bezirkes vorliegen. — Die Monatsberichte Nr. 4, der bei der letzten Versammlung noch nicht eingegangen war, und Nr. 5 werden verlesen. In einer Aussprache über das Zeitschriftenwesen des Reichsverbandes wird u. a. auch diskutiert, daß der Reichsverband die letzte Ergänzung der Angelegenheit nicht nur nicht verhindern konnte, sondern auch mitgewirkt hat. — Weiter die am 23. November in Dresden stattgefundene Ausschusssitzung berichtet Obmann Lutschl. Aus dem Berichte ist erwähnenswert die Stellungnahme zum neuen dreijährlichen Kammergesetz, in dem der Gartenbau seine alte Anhängselrolle weiter spielt. Eine jährliche Lehrzeit, für die sich unsere Bezirksgruppe wiederholt eingesetzt hat, ist wiederum abgelehnt worden. Weiter die Sterbefälle des R.-B., berichtet Kretschmer. Nach den vorliegenden Statuten wird festgestellt, daß die meiste Zahl der Sterbefälle, besonders für die älteren Mitglieder, dem Entzug gegenüber anfallen. In der Aussprache wird betont, daß nach dem die Parteien beteiligt sind, allen Mitgliedern der Anteil in die berufliche Sterbefälle empfohlen werden kann. — Unter Berichtedem gibt Kretschmer Neues aus der Sommerreise zur Kenntnis. Auf ein bestimmtes Bericht, Schaffung einer Gärtnerkammer im Bez.-Gruppenbereich, wird aufmerksam gemacht. Michel bringt zum Ausdruck, daß eine Veranstaltung durch die Fachkammer nicht mehr in Frage kommen würde, da durch weitere Störungen gerade diejenigen Betriebe, die mit Hilfe von Reichsmitgliedern kostspielige Anwesenheiten geschaffen haben, in ihrer Existenz bedroht werden. Kretschmer gibt bekannt, daß der Gärtnerverein Sittau im nächsten Jahre (also 1930) sein 50jähriges Bestehen feiert. Am 11. Januar findet aus diesem Anlaß die Weihe einer Fahne und am 30. August eine größere Ausstellung statt. Gustav Böje, Schriftf.

Bez.-Or. Oberlausitz
Bericht über die Versammlung vom 12. Dezember in Sittau. (Eing. 16. 12.) Unter Punkt Eingänge ist wichtig eine Mitteilung betr. Freizeitsport, ein Schreiben des Reichsverbandes, ein Schreiben des Landesverbandes Sachsen (gegenwärtige Stellungnahme der Mitglieder, welche öffentliche Kämmer besitzen), sowie aus einem Schreiben des Landesverbandes Freistaat Sachsen die Feststellung, daß keine Sterbefälle seitens dieses Bezirkes vorliegen. — Die Monatsberichte Nr. 4, der bei der letzten Versammlung noch nicht eingegangen war, und Nr. 5 werden verlesen. In einer Aussprache über das Zeitschriftenwesen des Reichsverbandes wird u. a. auch diskutiert, daß der Reichsverband die letzte Ergänzung der Angelegenheit nicht nur nicht verhindern konnte, sondern auch mitgewirkt hat. — Weiter die am 23. November in Dresden stattgefundene Ausschusssitzung berichtet Obmann Lutschl. Aus dem Berichte ist erwähnenswert die Stellungnahme zum neuen dreijährlichen Kammergesetz, in dem der Gartenbau seine alte Anhängselrolle weiter spielt. Eine jährliche Lehrzeit, für die sich unsere Bezirksgruppe wiederholt eingesetzt hat, ist wiederum abgelehnt worden. Weiter die Sterbefälle des R.-B., berichtet Kretschmer. Nach den vorliegenden Statuten wird festgestellt, daß die meiste Zahl der Sterbefälle, besonders für die älteren Mitglieder, dem Entzug gegenüber anfallen. In der Aussprache wird betont, daß nach dem die Parteien beteiligt sind, allen Mitgliedern der Anteil in die berufliche Sterbefälle empfohlen werden kann. — Unter Berichtedem gibt Kretschmer Neues aus der Sommerreise zur Kenntnis. Auf ein bestimmtes Bericht, Schaffung einer Gärtnerkammer im Bez.-Gruppenbereich, wird aufmerksam gemacht. Michel bringt zum Ausdruck, daß eine Veranstaltung durch die Fachkammer nicht mehr in Frage kommen würde, da durch weitere Störungen gerade diejenigen Betriebe, die mit Hilfe von Reichsmitgliedern kostspielige Anwesenheiten geschaffen haben, in ihrer Existenz bedroht werden. Kretschmer gibt bekannt, daß der Gärtnerverein Sittau im nächsten Jahre (also 1930) sein 50jähriges Bestehen feiert. Am 11. Januar findet aus diesem Anlaß die Weihe einer Fahne und am 30. August eine größere Ausstellung statt. Gustav Böje, Schriftf.

Landesverband Thüringen
Geschäftsstelle: Saalfeld a. d. E., Floriansstraße 30.
Bekanntmachungen
Sterbefälle
Wir bitten umgehend die Mitglieder der Sterbefallliste unseres Landesverbandes Thüringen, das Datum der Beerdigung und den Geburtsort der Geschäftsstelle mitteilen zu wollen, soweit es bisher noch nicht geschehen ist.
Muttertagplakate
Es ist beschlossen worden, auch in diesem Jahre Muttertagplakate zur Verteilung bringen zu lassen. Um die Anzahl der benötigten Plakate zu erfahren, wird gebeten, bis spätestens den 15. Februar 1930 der Geschäftsstelle die entsprechenden Angaben und Wünsche zu unterbreiten.
Gärtnergehilfenprüfung
Wir machen aufmerksam, daß die nächste Prüfung von Gärtnergehilfen Anfang März 1930 stattfindet. Die Gesuche um Zulassung sind bis

Landesverband Hessen-Nassau
Jahreshauptversammlung in Frankfurt am Main
am Sonntag, den 25. Januar, 3 Uhr im Hotel 'Felix Heinrich', Schirnbergstr. 30 (am Hauptbahnhof).
Tagesordnung:
1. Jahresbericht und Kassenbericht für 1929.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Abänderung des § 21 unserer Statuten, die in Übereinstimmung mit dem § 16 der Satzung des Reichsverbandes gebracht werden soll, wonach Abänderungen bis zum 1. September zu tätigen sind.
4. Vortrag über die gärtnerische Schulspflicht. Ref.: Gartenbauoberinsp. Lange.
5. Die Konkurrenz der öffentlichen Gärtnerei. Ref.: H. Döbler, Frankfurt.
Am Vormittag desselben Tages findet die Sitzung des Landesverbandesauschusses in dem gleichen Lokal statt, wozu die Einladungen rechtzeitig ergehen werden.
E. Becken, Vorsitzender.

Landesverband Hessen-Darmstadt e. V.
Wir machen hiermit die Bezirksgruppenvorsitzende darauf aufmerksam, daß unsere diesjährige Jahreshauptversammlung am 18. Februar 1930 stattfindet und bitten, die Aufzeichnung der Teilnehmer zu tätigen.
F. Schneider, Vorsitzender.
J. Stemmer, Geschäftsleiter.

Landesverband Westfalen
Einladung zur Hauptversammlung
Die diesjährige Winterhauptversammlung des Landesverbandes findet am 27. Januar 1930 in Dortmund, in den Räumen des Restaurants 'Königlicher Hof', am Markt, statt. Die Tagesordnung ist wie folgt vorgesehen:
11.00 Uhr: Vorstandssitzung;
14.30 Uhr: Hauptversammlung der Mitglieder des Landesverbandes.
Tagesordnung für die Hauptversammlung:
1. Eröffnung durch den Vorsitzenden.
2. Geschäfts- und Kassenbericht 1929.
3. Genehmigung des Haushaltsplanes 1930.
4. Wahl der Rechnungsprüfer.
5. Tarifangelegenheiten:
1. Vortrag: D. Bernsteil, Präsident des Reichsverbandes;
2. Vortrag: K. Siegmund, Abteilungsleiter des Reichsverbandes;
6. Vorführung von Lichtbildern betr. Jungpflanzenkultur.
Referent: Der Vorsitzende.
Kamp, Geschäftsleiter.

Landesverband Württemberg
Sonntag, den 9. Februar, Obmannerversammlung (Hauptversammlung).
Montag, den 10. Februar, 26. ordentliche Hauptversammlung. Tagesordnung siehe in der nächsten Nummer.
Hörsing, Vorsitzender.

Landesverband Württemberg
Geschäftsstelle: Stuttgart, Heisenstr. 42.
Aufnahmestelle:
Bez.-Or. Ulm u. Umg.
97 Götter, Georg, Obtr., Gmünd (Schwäbisch), Dindenburgplatz.
Bez.-Or. Stuttgart
98 Raiser, Karl, Obtr., Gmünd, Untenweihach.
Bez.-Or. Esslingen
99 Schmidl, Otto, Obtr., Otnoel (Saar), Spitalstraße.

Bez.-Or. Esslingen
Bericht über die Versammlung vom 5. Dezember in Stuttgart. (Eing. 16. 12.) Mit einleitenden Begrüßungsworten wird die Versammlung von Obmann Wilhelm Jeyfang-Gannhart eröffnet. Otto Haug-Stuttgart spricht zunächst über Mitgliederbewegung und bringt zur Kenntnis, daß in den letzten Jahren die Mitgliederzahl zurückgegangen sei, jedoch im Jahre 1929 erstmals wieder eine Zunahme verzeichnet werden könne, und gibt die verschiedenen Gründe bekannt, die zu Austritten aus dem Reichsverband geführt haben. Er empfiehlt, technische und wirtschaftliche Vorträge, zur Belebung der Versammlungen abzuhalten als Ansporn zu regerem Besuch, ebenso soll die Bez.-Gruppenarbeit im Bezirk nicht vernachlässigt werden. — Anschließend wird zum Beitritt in die vom Reichsverband gegründete Sterbefälle-Anstalt unter Hinweis auf die großen Vorteile, welche sie ihren Mitgliedern und deren Angehörigen bietet. — Weiter Ausschusssitzungen sind auch wieder einmal gehalten, wobei Otto Haug anführt, daß in den letzten zwei Jahren keine Ausschüsse bei uns stattgefunden haben und der Bezirk im vergangenen Sommer aus dem allgemeinen Bekannten Gründen abgelehnt wurde, eine Ausschüsse-Veranstaltung zu veranstalten. Jedoch sei in letzter Zeit, besonders auch bei der Sommerreise, ernstlich erwogen worden, ob es nicht möglich ist, in den Sommermonaten Juni oder Juli eine Reise nach Stuttgart einzuorganisieren. — Dann wird von Adolf Schuster-Stuttgart ein Antrag zur Landeshauptversammlung eingebracht; der Verband solle bei den maßgebenden Behörden Schritte unternehmen, um eine Verbilligung der im Gartenbau erforderlichen Schädlingsbekämpfungsmittel zu erzielen. — Unter Berichtedem wird darauf hingewiesen, daß in früheren Versammlungen die Karogung gegeben worden sei, im Laufe des kommenden Winters Vorträge über Schädlingsbekämpfung, Düngelehre und Steuerfragen abzuhalten. Die Landeswirtschaftskammer hat hierzu ihre Bereitwilligkeit erklärt, solche Kurse mit je zwei bis drei Abenden zu veranstalten. Zeit und Ort werden den Mitgliedern noch bekanntgegeben. — Eine weitere Aussprache findet noch statt über das Problem der elektrischen Bodenwärmanlagen, wozu weitere Versuche, außer den wenigen die jetzt stattgehabten, angestellt werden sollen, da insbesondere über den Kostenpunkt ein abschließendes Urteil heute noch nicht möglich ist. — Abhaltung für Weihnachten. Maßnahmen gegen die Verbreitung von Schundbüchern gärtnerischer Erzeugnisse in Tageszeitungen und landwirtschaftlichen Wochenblättern werden beschlossen noch eine ausführliche Aussprache. — Nach Erledigung verschiedener weiterer Angelegenheiten und der Aufforderung, etwaige weitere Anträge an die nächste Hauptversammlung beim Obmann einzureichen, schloß Wilhelm Jeyfang die angeordnete verlaufene Versammlung.
W. Pils, Schriftf.

Landesverband Rheinland e. V.
Geschäftsstelle: Arefeld, Großmarkt.
Versammlungen:
25. 1. Bez.-Or. Uggertal. 20 Uhr in Dieringhausen-Brück, Schäferhof, Schöpsfeld. Jahreshauptversammlung. 13.30 Uhr in Sonderhausen, Kreissteil.
26. 1. Bez.-Or. Rhein-Lahn. Hauptversammlung. 14.30 Uhr in Oberlahnstein, Hotel Lahnsteiner Hof, Brückenstr. 2. I.-D. j. unten.
Bez.-Or. Rhein-Lahn. (I.-D. zur Berl. von 26. 1.) 1. Geschäftliche Mitteilungen und Besprechung über die Sterbefälle. 2. Kassenbericht. 3. Vorstandswahl. 4. Vortrag: Künstliche Düngung bei Topf- und Freilandpflanzen. Referent: Gartenbau-Inspektor Lange, Frankfurt a. Main. 5. Verschiedenes, Wünsche und Anträge. — Nach Schluß der Versammlung findet eine Familienfeier mit Konzert und Tanz statt. Die Mitglieder werden gebeten, zu dieser Versammlung und Feier mit Familie recht zahlreich zu erscheinen, damit auch unseren Frauen mal eine recht gemüthliche Stunde geboten wird.
Bez.-Or. Bonn
Bericht über die Versammlung vom 4. Dezember. (Eing. am 20. 12.) Nach Bekanntgabe und Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung wird als erster Punkt der Tagesordnung die Frage der Lehrlingshaltung behandelt, die durch eine Rundfrage des Landesverbandes, wie die Bezirksgruppen sich zu dem Antrage der Bezirksgruppe Rhein-Rosel stellten, welcher eine Verlängerung der Lehrzeit auf vier Jahre bezweckt, veranlaßt wurde. Sämtliche Redner sprachen sich gegen den Antrag aus. Bezüglich der üblichen Entschädigung des Lehrlings bzw. des ihm zu gewährenden Taschengeldes beschloß man, es bei den bisherigen Sätzen zu lassen. — Die Konkurrenz der öffentlichen Gärtnerei war wieder einmal Gegenstand heftiger Kritik. Referent aus Friedhofarbeit angewiesene Kollegen beklagten sich, daß ihnen die Friedhofverwaltung neuerdings Schwierigkeiten bei der Ausführung von Reparaturen auf den Friedhöfen mache. Namentlich beantragte die Stadt das Recht, Gräber mit Zannengrün auszustatten, für sich allein. Nebenbei bemerkt, berechnet sie hierfür eine Gebühr von RM. 20,—. Die Verwaltung begründet ihre Haltung einseitig mit

Landesverband Nordwest
Geschäftsstelle: Krefeld, Bahnhofstr. 73.
Aufnahmestelle:
Bez.-Or. Verband ostpreussischer Gartenbauvereine
87 Martens, Arnold, Obtr., Gandelsee, Bohlhagen.

Landesverband Baden
Geschäftsstelle: Ettlingen, Poststraße 2.
Aufnahmestelle:
Bez.-Or. Heidelberg
88 Dörjan, Karl, Obtr., Heidelberg, Poststraße.
Bez.-Or. Mannheim
89 Martin, Adolf, Kreisinspektor, Badensberg, Scheffelstr.
Landesverband Bayern
Geschäftsstelle: München, Bannstr. 291.
Aufnahmestelle:
Bez.-Or. Bamberg
90 Witt, Josef, Obtr., Hohenberg, B. Dogenberg.
91 Schaubid, Josef, Obtr., Hohenberg, B. Poststr.
92 Pils, Rudolf, Dgt., Kainhofen, Post Deggendorf, Kainhofenmühle.
93 Götter, Josef, Obtr., Passau, Schloßhofstraße 16.
94 Gruber, Anton, Obtr., Passau, Leberergasse 43.
95 Sterl, Max, Obtr., Passau, Marktstraße 2.
96 Fischer, Anton, Stabdt., Passau, Severdinerstr. 3.
Versammlung:
M. I. Bez.-Or. Gunglburg, Neu-Ulm u. Umg. Hauptversammlung. 15 Uhr in Gunglburg, Gasthof 'Rind'.
Bez.-Or. Gunglburg, Neu-Ulm u. Umg. (Zusatzbesprechung zur Berl. v. 26. 1.) 1. Verlesung der Niederschrift. 2. Jahresbericht. 3. Kassenbericht. 4. Schriftl. Einläufe. 5. Bericht über die oberbayer. schwaib. Reichsverbandstagung. 6. Wünsche u. Anträge. — Die Mitglieder mit ihren Damen sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Bez.-Or. Gunglburg, Neu-Ulm u. Umg.
Bericht über die Versammlung vom 5. Dezember in Stuttgart. (Eing. 16. 12.) Mit einleitenden Begrüßungsworten wird die Versammlung von Obmann Wilhelm Jeyfang-Gannhart eröffnet. Otto Haug-Stuttgart spricht zunächst über Mitgliederbewegung und bringt zur Kenntnis, daß in den letzten Jahren die Mitgliederzahl zurückgegangen sei, jedoch im Jahre 1929 erstmals wieder eine Zunahme verzeichnet werden könne, und gibt die verschiedenen Gründe bekannt, die zu Austritten aus dem Reichsverband geführt haben. Er empfiehlt, technische und wirtschaftliche Vorträge, zur Belebung der Versammlungen abzuhalten als Ansporn zu regerem Besuch, ebenso soll die Bez.-Gruppenarbeit im Bezirk nicht vernachlässigt werden. — Anschließend wird zum Beitritt in die vom Reichsverband gegründete Sterbefälle-Anstalt unter Hinweis auf die großen Vorteile, welche sie ihren Mitgliedern und deren Angehörigen bietet. — Weiter Ausschusssitzungen sind auch wieder einmal gehalten, wobei Otto Haug anführt, daß in den letzten zwei Jahren keine Ausschüsse bei uns stattgefunden haben und der Bezirk im vergangenen Sommer aus dem allgemeinen Bekannten Gründen abgelehnt wurde, eine Ausschüsse-Veranstaltung zu veranstalten. Jedoch sei in letzter Zeit, besonders auch bei der Sommerreise, ernstlich erwogen worden, ob es nicht möglich ist, in den Sommermonaten Juni oder Juli eine Reise nach Stuttgart einzuorganisieren. — Dann wird von Adolf Schuster-Stuttgart ein Antrag zur Landeshauptversammlung eingebracht; der Verband solle bei den maßgebenden Behörden Schritte unternehmen, um eine Verbilligung der im Gartenbau erforderlichen Schädlingsbekämpfungsmittel zu erzielen. — Unter Berichtedem wird darauf hingewiesen, daß in früheren Versammlungen die Karogung gegeben worden sei, im Laufe des kommenden Winters Vorträge über Schädlingsbekämpfung, Düngelehre und Steuerfragen abzuhalten. Die Landeswirtschaftskammer hat hierzu ihre Bereitwilligkeit erklärt, solche Kurse mit je zwei bis drei Abenden zu veranstalten. Zeit und Ort werden den Mitgliedern noch bekanntgegeben. — Eine weitere Aussprache findet noch statt über das Problem der elektrischen Bodenwärmanlagen, wozu weitere Versuche, außer den wenigen die jetzt stattgehabten, angestellt werden sollen, da insbesondere über den Kostenpunkt ein abschließendes Urteil heute noch nicht möglich ist. — Abhaltung für Weihnachten. Maßnahmen gegen die Verbreitung von Schundbüchern gärtnerischer Erzeugnisse in Tageszeitungen und landwirtschaftlichen Wochenblättern werden beschlossen noch eine ausführliche Aussprache. — Nach Erledigung verschiedener weiterer Angelegenheiten und der Aufforderung, etwaige weitere Anträge an die nächste Hauptversammlung beim Obmann einzureichen, schloß Wilhelm Jeyfang die angeordnete verlaufene Versammlung.
W. Pils, Schriftf.

Vertical text on the right edge of the page, possibly from an adjacent page or a separate notice.